



*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,*

Die politische Landschaft in Deutschland ist in Bewegung geraten. In Hamburg haben CDU und Grüne Koalitionsverhandlungen aufgenommen, in Hessen hat eine einzige mutige Sozialdemokratin den Versuch des Wahlbetrugs und Wortbruchs gestoppt. Die Wähler sind beweglicher geworden, das zeigen die Ergebnissen nicht nur der Landtagswahlen diesen Jahres. Wer regierungsfähig sein will, muß in einem Fünf-Parteien-Parlament zunächst einmal koalitionsfähig sein. Nur wer andere Parteien als Partner findet, hat Chancen, wenigstens Teile seines Programms auch durchzusetzen. Das Bemühen um Gesprächs- und Kooperationsfähigkeit ist also heute überlebenswichtig. Es muß aber verbunden sein mit einem klaren inhaltlichen Profil und Personen, die für dieses Profil glaubwürdig stehen. Eine Partei, die den Eindruck erweckt, anderen hinterherzulaufen, wie dies die SPD bei der Linkspartei tut, muss scheitern. Aktuelle Umfragen zufolge ist die SPD in keinem einzigen Bundesland mehr stärkste Partei, die Linkspartei immerhin in zwei. Auch die CDU hat sich mit den Ursachen für die relativen Wahlerfolge der Linkspartei zu befassen. Es ist gut, dass unser Fraktionsvorsitzender, Friedbert Pflüger, als Präsidiumsmitglied unserer Partei dieses für die Bundespartei anmahnt. Auf das weithin empfundene Gerechtigkeitsdefizit in unserer Gesellschaft brauchen wir jedoch eigene Antworten als Partei der Sozialen Marktwirtschaft, die bei allem Bemühen um sozialen Ausgleich die eigentlichen Leistungsträger – viele Millionen Steuerzahler – nicht aus den Augen verliert.

Am 27. April findet der Volksentscheid zur Zukunft des Flughafens Tempelhof statt. Dieser Volksentscheid ist von über 200.000 Bürgern erzwungen worden, die mit ihrer Unterschrift in den Bürgerämtern deutlich gemacht haben, dass sie die Konzeptlo-

sigkeit des Senats in dieser Frage ablehnen. Der Senat hat zwar immer noch keine Idee zur Zukunft dieses einmaligen Areals, versucht aber, gegen den „Flughafen für Superreiche“ Stimmung zu machen. Dabei wären statt Stimmungsmache endlich einmal Argumente und Investitionskonzepte gefragt. Auf die Hetze und Konzeptlosigkeit der Senatsparteien muss Berlin die richtige Antwort geben: Wir wollen dieses Symbol für die Zukunft Berlins erhalten. Wir brauchen Arbeitsplätze, nicht mehr Grillplätze auf einer vergrößerten Hasenheide.

Kreisparteitag

am Freitag, den 11. April 2008
Einlass um 18.30 Uhr
Restaurant „Schönholzer Heide“
Heinrich-Mann-Straße 31, 13156 Berlin

Tempelhof braucht in den nächsten Wochen unser aller Einsatz. Ich darf Sie alle bitten: Reden Sie mit Freunden und Nachbarn über die Möglichkeit der Briefwahl, überzeugen Sie in vielen Gesprächen von der Notwendigkeit, an der Abstimmung teilzunehmen. Wir haben schon viel erreicht und sind jetzt im Schlussspurt. Wir können es schaffen, wenn alle mitmachen.

Abschließend gilt es zu gratulieren: Vera Lengsfeld, unser Mitglied in Pankow Süd, ist für ihre Lebensleistung mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet worden. Günter Nooke, Ortsvorsitzender in Prenzlauer Allee, hat für seine Idee eines Einheits- und Freiheitsdenkmals den Nationalpreis erhalten. Die Realisierung dieses Konzeptes ist im Wesentlichen der Deutschen Gesellschaft und ihrem Vorstandsbevollmächtigten, Andreas Apelt, ebenfalls Mitglied in Prenzlauer Allee, zu verdanken. Allen Ausgezeichneten gratuliere ich im Namen unseres ganzen Kreisverbandes sehr herzlich.

Herzliche Grüße, Ihr

CDA Pankow besucht Heilsarmee Korps Prenzlauer Berg: „Die sozialen Aufgaben in unserer Gesellschaft werden vielfältiger.“

Vielen Menschen in der Mitte unserer Gesellschaft können oder wollen mit dem Tempo einer sich rasant verändernden Welt nicht mehr mithalten. Oft sind es dann individuelle Lebensumbrüche wie Verlust des Arbeitsplatzes oder die Trennung vom Lebenspartner, die vielen den Mut zum Weitermachen nimmt. Anlaufpunkt für solche Menschen ist das Café „Treffpunkt“ der Heilsarmee im Prenzlauer Berg.



Siegfried Fischer, Thomas Haase

„Wir haben hier überdurchschnittlich viele Männer. Denen einen geordneten Tagesablauf zu organisieren, in dem wir ihnen Möglichkeiten zum Wasche waschen oder auch einfach nur Gesprächsgelegenheiten anbieten, ist unsere Hauptaufgabe.“ sagt Sergeant Siegfried Fischer, Leiter der Einrichtung. Zusammen mit dem diplomierten Sozialarbeiter Thomas Haase und vielen ehrenamtlichen Helfern, die vormals den Weg von der Straße zur Heilsarmee fanden, gelingt es Fischer in seinem Café eine gemütliche und vertrauensvolle Atmosphäre zu schaffen. „Wir

haben viele Stammgäste, die auch von weiter her kommen. Gerade unsere Bibelstunden erfahren in der heutigen Zeit große Nachfrage.“

Dennoch versteht man sich nicht nur als „Reparaturbetrieb“. „Wir wollen die Menschen zum Eigenantrieb führen - dies geht meistens über einfache Dinge: Neben den Grunddiensten des Essensangebots haben wir auch ein wöchentliches Frühstück, das sich nicht jeder leisten kann. Die Betroffenen sollen überlegen, warum das so ist und wie man an einer Veränderung arbeiten kann.“ fasst Fischer seine Zukunftsvision zusammen.



Siegfried Fischer, Egbert Biermann

Egbert Biermann (Kreisvorsitzender der CDA Pankow) will dieses Anliegen denn auch unterstützen. Sind es doch gerade Subsidiarität und Solidarität, die die Arbeit und Programmatik der Christlich Demokratischen Arbeitnehmerschaft sei jeher umfassen.

[sb]

Freitag, 11. April 2008, 18:30 Uhr

Kreisparteitag

Die Einladungen wurden bereits an die Delegierten versandt. Sollten Sie als Delegierter verhindert sein, bitte teilen Sie dies der Kreisgeschäftsstelle oder Ihrem Ortsvorstand mit.

Restaurant „Schönholzer Heide“,
Heinrich-Mann- Str. 31, 13156 Berlin

Alt-Pankow

www.cdu-altpankow.de

Mittwoch, 23. April 2008, 19:00 Uhr

„Neue Pflichtaufgaben für das Ordnungsamt bei leeren Kassen“

Als Gast begrüßen wir an diesem Abend Herrn Jens-Holger Kirchner (Bü90/Die Grünen), Bezirksstadtrat und Leiter der Abteilung Öffentliche Ordnung. Er wird uns als kompetenter Gesprächspartner für Fragen und Diskussionen zur Verfügung stehen.

Restaurant „Ei“, Breite Str. 7, 13187 Berlin

Greifswalder Straße

www.cdu-greifswalder-strasse.de

Samstag, 05. April 2008, 10:00 Uhr

CDU vor Ort

unser monatlicher Infostand mit den aktuellen Informationen aus dem Kreisverband und Ortsverband.

vor „EXTRA“, Pasteurstraße

Samstag, 12. April 2008, 9:00 Uhr

Berliner Berglauf

Wir unterstützen die Veranstalter des Berliner Berglaufs. Mit einem Stand werden wir diese Gelegenheit auch für die Werbung zum Volksentscheid Flughafen Tempelhof nutzen. Helfer und Läufer melden sich bitte unter info@cdu-greifswalder-strasse.de. Nachmeldungen sind noch am Veranstaltungstag möglich, die Anmeldegebühr beträgt 9,- €.

Volkspark Prenzlauer Berg, Hohenschönhauser Straße

Donnerstag, 17. April 2008, 19:00 Uhr

monatliche Mitgliederversammlung

Café „Shahzadi Bar“, Hufelandstr. 22, 10407 Berlin

Prenzlauer Allee

www.cdu-prenzlauer-allee.de

Samstag, 05. April 2008, 11:00 Uhr

CDU vor Ort

Kollwitzplatz

Mittwoch, 23. April 2008, 19:30 Uhr

„Was nun, Europa?“

Aktuelle Herausforderungen der EU im Vorfeld der französischen Ratspräsidentschaft; Gäste: Dr. Gunter Krichbaum, MdB, Vorsitzender EU-Ausschuss, Günter Nooke, Menschenrechtsbeauftragter, sowie ein Vertreter der französischen Botschaft.

Novotel Berlin-Mitte, Fischerinsel 12, 10179 Berlin

MIT

www.mit-pankow.de

Donnerstag, 24. April 2008, 19:00 Uhr

Unternehmensprechstunde

Der Ort der Veranstaltung wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Donnerstag, 24. April 2008, 20:00 Uhr

MIT Stammtisch

Der Ort der Veranstaltung wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Mittwoch, 09. April 2008, 20:00 Uhr

Stammtisch in Blankenfelde

mit Frau und Herrn Michehl. Zu Gast: Herr Jürgen Pflugner, Ortsbeauftragter des THW Pankow

Restaurant „Blaue Ente“, Schildower Str. 3, 13159 Berlin

Donnerstag, 13. März 2008, 19:00 Uhr

Ortsverbandssitzung

Thema: Schule / Bildung

Gaststätte „Dittmann“, Hauptstr. 106, 13158 Berlin

Samstag, 19. April 2008, 11:00 Uhr

CDU vor Ort

zum Volksentscheid Flughafen Tempelhof

Pankow Süd

www.sued.cdupankow.de

Dienstag, 22. April 2008, 19:30 Uhr

monatliche Mitgliederversammlung

Landgasthaus Pankow, Mühlenstr. 30, 13187 Berlin

Karow / Blankenburg / Heinersdorf

www.kbh.cdupankow.de

Montag, 21. April 2008, 19:00 Uhr

Ortsverbandssitzung

„Zur Jägerklause“, Triftstr. 27, 13129 Berlin

Mittwoch, 23. April 2008, 20:00 Uhr

Bürgerstammtisch

„Irish Wolf Pub“, Alt-Karow 35, 13125 Berlin

Weißensee-Stadt

www.cduweissensee.de

Donnerstag, 24. April 2008, 20:00 Uhr

Ortsverbandssitzung

Milchhäuschen am Weißen See, Parkstraße 33 a, 13086 Berlin

Frauen Union

www.fu-pankow.de

Dienstag, 01. April 2008, 18:30 Uhr

Jahreshauptversammlung

JHV der Frauen Union Pankow. Einladungen gehen Ihnen rechtzeitig zu. Restaurant „Der Grieche“, Romain-Rolland-Str. 66, 13089 Berlin

Terminvorschau

Samstag, 10. Mai 2008, 11:00 Uhr

Schönhauser Allee - Wanderung durch Pankow

Unter Führung von Herrn Dinter wollen wir den Stadtteil Pankow erkunden. Die Wanderung wird durch Bürgerpark, Botschaftsviertel, Majakowski-Ring und Schlosspark Niederschönhausen verlaufen. Geschätzte Dauer ca. 3-3,5 Stunden.

nördl. Ausgang U-Bahnhof Pankow

Sonntag, 11. Mai 2008, 10:00 Uhr

Frauen Union - Muttertagsbesuche

Die Frauen Union Pankow besucht auch dieses Jahr wieder die Neugeborenenstationen und gratuliert herzlich zum Muttertag.

Caritas Klinik „Maria Heimsuchung“ und Helios-Klinikum Buch

Berlin und die BVG waren durch Verdi-Streiks lahm gelegt. Heftige Windböen mit starken Regenfällen machten es den interessierten Menschen nicht einfach, den Weg nach Blankenfelde in das Gasthaus „Blaue Ente“ zu finden. Hierher nämlich hatte sich Ehrengast Dr. Friedbert Pflüger, Fraktionsvorsitzender der Berliner CDU im Abgeordnetenhaus, für diesen Mittwochabend um 20.00 Uhr angesagt.



Dr. Friedbert Pflüger im Gespräch mit Dieter Michehl

Hier wollte er Manuela und Dieter Michehl die besten Glückwünsche zum 16. Jahrestag ihres traditionellen „Blankenfelder Bürgerstammtisches“ persönlich überbringen. Würden alle Gäste trotz der widrigen Bedingungen kommen? Findet der Ehrengast pünktlich das Ziel? Sie kamen alle. Um 20.00 Uhr hat Gastgeber Dieter Michehl vor voll besetzten Tischen und einem gut aufgelegten Friedbert Pflüger den 176. Blankenfelder Bürgerstammtisch feierlich eröffnet. Zu Beginn gab es Blumen und Glückwünsche, überreicht durch Helga Smolka. Über 50 Gäste waren der Einladung gefolgt. Darunter der Ehrenvorsitzende der Pankower CDU, Dr. Peter Luther, René Stadtkewitz MdA, Vertreter der Bürgerinitiative ICAT e.V., der örtlichen Feuerwehr, drei Gäste aus dem südlichsten Pankower OV Greifswalder Straße, und natürlich die treuen Blankenfelder Bürger, die diese Erfolgsgeschichte über 16 Jahre hinweg ermöglicht haben.



zahlreiche Gäste konnten auf dem Jubiläumstammtisch begrüßt werden

Unter ihnen ein bekennendes SPD-Mitglied, das unter starkem Beifall sichtliches Unbehagen über das Vorgehen des rot-roten Senates zur geplan-

ten Schließung des Flughafens Tempelhofs äußerte. Der Flughafen Tempelhof war nur ein Thema, zu dem Friedbert Pflüger deutlich Stellung bezog. Er warnte die Flughafengegner vor Ignoranz, Neiddebatten und zügelloser Polemik. An die Adresse des Berliner Senates gerichtet, warb er dafür, gemeinsam mit den Menschen Politik zu machen, nicht an ihnen vorbei. Pflüger bekräftigte seine betont kritische Haltung zum Moscheebau in Heinersdorf, der in der entscheidenden Phase ohne die Beteiligung der Menschen rücksichtslos vorangetrieben wurde. Anstatt sich ausschließlich im Glanz von Berlinale und Millionen Euro teuren Imagekampagnen wie „be Berlin“ zu sonnen, sollte sich der Regierende Bürgermeister lieber vor Ort bei den streikenden BVG-Mitarbeitern um Lösungen der Probleme Berlins und seiner Bürger bemühen. Neben seinen persönlichen Glückwünschen an Manuela und Dieter Michehl, dankte er namentlich dem Kreisvorsitzenden der CDU Pankow, Peter Kurth sowie den anwesenden Dr. Peter Luther und René Stadtkewitz für die gute und erfolgreiche politische Zusammenarbeit innerhalb der CDU,

auch über die Grenzen des Bezirkes Pankow hinaus. Den 50 Gästen im Gasthaus „Blaue Ente“ zeigte sich ein kämpferischer und engagierter CDU-Fraktionsvorsitzender. Nach einer knapp zweistündigen, lebhaften Diskussion, hat dieser Abend den Menschen in Blankenfelde gezeigt, dass die Berliner Union auf gutem Weg ist, heraus aus ihrem Stimmungstief. [ts]

Jahresempfang der CDU und MIT Pankow ein voller Erfolg

Zum traditionellen Jahresempfang der CDU Pankow und der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung (MIT) Pankow in der Mercedes-Benz-Niederlassung (K.I.B. Autoservice GmbH), der unter dem Motto „M(a)erz in Pankow- Impulse 2008“ stand, konnten die Vorsitzenden der CDU und der MIT Pankow, Peter Kurth und Johannes Kraft gemeinsam mit dem Hausherrn Klaus-Peter Seithe über 600 Gäste begrüßen.



Johannes Kraft und Peter Kurth mit dem Gastgeber Klaus-Peter Seithe

glänzte mit einer beachtenswerten Rede zur Wirtschafts- und Sozialpolitik.

Im Rahmen des Programms an diesem Abend wurde der Deutschen Lebens-Rettungsgesellschaft Pankow (DLRG) ein Spendenscheck zur Anschaffung eines externen Defibrillators übergeben, mit dessen Hilfe künftig auch an Schwerstverletzten lebensrettende Maßnahmen durchgeführt werden

können.

Neben Bundestagsabgeordneten und Mitgliedern des Abgeordnetenhauses sowie vielen Bezirkspolitikern, auch aus anderen Parteien, waren vor allem Pankower Gewerbetreibende und mittelständische Unternehmer erschienen. Der Festredner des Abends, Dr. Friedrich Merz, MdB,



Gastredner Dr. Friedrich Merz (MdB)

Im gewohnt ansprechenden Rahmen konnten die Anwesenden miteinander und mit den anwesenden Politikern ins Gespräch kommen. Der Jahresempfang war erst am frühen Morgen beendet und nach Ansicht aller Beteiligten erneut ein besonderer Erfolg.



[jk]

Übergabe des Spendenschecks an die DLRG Pankow